

Anschlußantrag für Entwässerung

(1fach einreichen mit 2 Lageplänen)

A) Antragsteller:

Name, Vorname, Anschrift,
ggf. Firmenstempel

Ort, Datum

B) Antrag:

Hiermit wird die Genehmigung für den nachstehend näher beschriebenen Anschluß an die öffentliche Abwasserbe-
seitigungsanlage der Stadt Lübbecke beantragt.

C) Beschreibung des Vorhabens:

Grundstück:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Straße

Größe - m ² -	Länge der Straßenfront - m -

Eigentümer: ☐

wie Antragsteller

falls abweichend:

Name, Anschrift

Bebauung mit:

- ☐ Wohngebäude
☐ gewerblichen Bauten
☐ sonstigen Anlagen (z. B. Parkplätze o. ä.)
(Mehrfachnennungen, soweit zutreffend)

Kanalanschluß:

- ☐ Mischwasser
☐ Schmutzwasser
☐ Regenwasser
- (bei ausgebautem Trennsystem
ggf. beides ankreuzen)

Es werden mehrere Anschlüsse, nämlich insgesamt _____ benötigt.
Die Lage ergibt sich aus den beigegeführten Lageplänen.

Versiegelung:

Es ist anzugeben, welche Flächen des Grundstückes durch das Vorhaben versiegelt werden.

<input type="text"/>	m ²	Dachflächen (die Dachflächen entsprechen unabhängig von ihrer Neigung den Grundflächen, die durch das Gebäude überbaut sind)
<input type="text"/>	m ²	sonstige befestigte Flächen wie Park- und Lagerplätze, Betriebshöfe, Zufahrten usw.
<input type="text"/>	m ²	Summe

Frishwasserbezug:

Auf dem oben bezeichneten Grundstück

- ☐ werden Anlagen zur Sammlung und Nutzung von Regenwasser hergestellt
☐ wird Wasser aus Gewässern gewonnen (Brunnen, Grundwasser, Oberflächenwasser)
☐ wird ein Anschluss an eine historische private Wasserversorgungsanlage (z. B. Rezeswasserleitung, "Bauernleitung" hergestellt

Das aufgefangene Regenwasser bzw. das in anderer Weise gewonnene Wasser dient

- ☐ zur Toilettenspülung
☐ zum Betrieb von Waschmaschinen
☐ zur Gartenbewässerung
☐ zu sonstigen Zwecken, nämlich:

bitte nähere Angaben

- ☐ wird Frishwasser ausschließlich aus dem öffentlichen Netz entnommen

D) Zusätzliche Angaben:

Bisherige Entwässerung:

- ☐ keine Anlagen vorhanden (Neubau)
☐ Mehrkammerkleinkläranlage
☐ abflußlose Grube

Ausführung der Arbeiten durch:

Name u. Anschrift der Firma

E) Erklärung/Unterschrift:

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Spätere Abweichungen in der technischen Ausführung des Anschlusses werden rechtzeitig mit der Stadt abgestimmt. Die einschlägigen Vorschriften der Entwässerungssatzung sowie der DIN 1986 sind bekannt und werden beachtet.

Ein Lageplan im Maßstab 1 : 500 / 1 : 1000 liegt in zwei Ausfertigungen an.

Unterschrift des Antragstellers